

Ein zweites Standbein

Dass es sich auf einem Bein schlecht steht, scheint in den Köpfen vieler erfolgreicher Krimiautoren als Erkenntnis gereift zu sein. Hat man einmal eine Serie rund um einen oder auch zwei Protagonisten erfolgreich etabliert, ist es mittlerweile durchaus Usus, parallel dazu einen weiteren Serienstrang zu eröffnen, in dem man Geschichten um einen anderen Hauptdarsteller zu spinnen beginnt. Als erfolgreiche europäische Krimi-Autoren seien stellvertretend Hank Nesser und Anne Holt aufgeführt, hierzulande fällt einem spontan Andreas Franz ein, der sogar auf drei Beinen steht. So verfehrt nun auch die in Atlanta beheimatete Bestseller-Autorin Karin Slaughter, die nach insgesamt sechs erfolgreichen Folgen aus ihrer Grant-County-Reihe um die Gerichtsmedizinerin Sara Linton mit dem vorliegenden Hörbuch *Special Agent Will Trent* zum zweiten Mal ins Rennen schickt. Nach "Verstummt" hat er in "Entsetzen" zusammen mit seiner Partnerin Faith Mitchell eine richtig harte Nuss zu knacken.

Es beginnt mit einem wahren Paukenschlag: Abigail Campano fällt - wie die Geschichte selbst - mit der Tür ins Haus und glaubt dort die Leiche ihrer Tochter Emma vor sich zu sehen, ebenso den Über ihr gebeugten und blutverschmierten Täter. Abigail sieht buchstäblich rot und tötet den angeblichen Mörder ihrer Tochter. Letzterer ist allerdings Emmas Freund und die Tote auch nicht Emma, sondern ihre Freundin Kayla. Darüber hinaus ist Emma unauffindbar, und es verdichten sich recht schnell die Anzeichen, dass sie Opfer einer Entführung geworden ist. Für Will Trent beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, da klar ist, dass die Chancen, Emma lebend vorzufinden, von Stunde zu Stunde geringer werden.

Dieser Plot ist natürlich prädestiniert für eine actionreiche und fesselnde Unterhaltung, zumal die groteske Situation, in der sich Emmas Mutter befindet, der Story eine ganz besondere Note verleiht. Dazu steht das Zusammenspiel zwischen Will Trent vom Georgia Bureau of Investigation und seiner Partnerin Faith Mitchell vom Atlanta Police Department unter einem unguten Stern, was man in etwa so auch aus deutschen "Tatort"-Folgen kennt, wenn Ermittler von LKA oder BKA der gemeinen Polizeiarbeit ins Gehege kommen. Daneben birgt das angespannte Verhältnis zwischen Will und seiner "toughen" Vorgesetzten Amanda einigen Zündstoff.

Die vorliegende Hörbuchversion wurde branchenüblich gegenüber der Print-Ausgabe gekürzt, um die Laufzeit auf sechs CDs und mit circa sieben Stunden in einem gut zu konsumierenden Rahmen zu halten. Was dabei allerdings auf der Strecke blieb, ist die Herausarbeitung der beiden Charaktere von Will und Faith, die in der zugrundeliegenden Buchvorlage mit deutlich mehr Eigenheiten und persönlichen Zügen ausgestattet sind, was gewöhnlich für eine höhere und schnellere Akzeptanz beim Rezipienten sorgt. Nicht verzichten konnte die Hörbuch-Redaktion dagegen auf die Exkurse in Legasthenie, denen letztlich eine besondere Bedeutung zukommt; liegt im Verhaltensmuster von Legasthenikern doch schließlich der Schlüssel zur Lösung des Falles.

"Entsetzen" lebt von dem rasanten Rennen gegen die Zeit und hat seinen Fokus ganz klar auf das Action-Segment gelegt, insbesondere auf die Hatz bei der Suche nach dem Entführungsoffer. Das Hörbuch erfährt durch Nina Petri einen unauffälligen Vortrag, wobei Unauffälligkeit in diesem Zusammenhang nicht als Kritik zu verstehen ist. Schließlich müssen gelungene Stories nicht durch einen übermäßig aufgeregten Vortrag eine falsche Pointierung erfahren. Die brutale Sprache Slaughter's hingegen ist garantiert gewöhnungsbedürftig, zwar weit entfernt von Splatter-Niveau, doch hält sie mit der Schilderung von Grausamkeiten nicht hinter dem Berg. Ein direkter Einstieg in die Will-Trent-Reihe via "Entsetzen" stellt kein Problem dar, da die Kenntnis der vorangegangenen Folge nicht vorausgesetzt wird.

Christoph Mahnel 01.11.2010